

Stehlen die Bitcoin-ETFs den Glanz des Goldes?

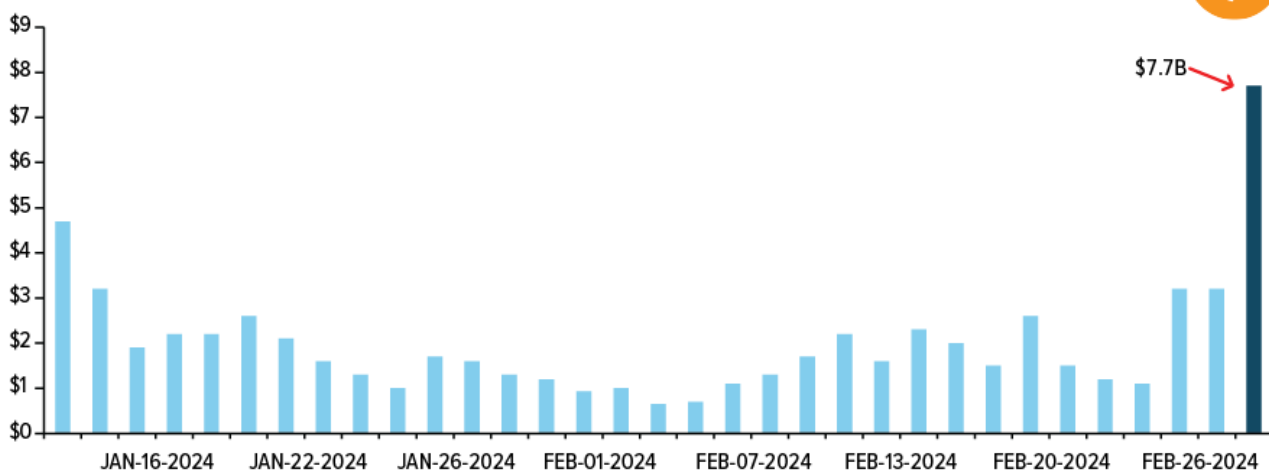
10.03.2024 | [Frank Holmes](#)

Bitcoin und Gold waren letzte Woche auf der 2024 Investment U Conference in Ojai, Kalifornien, auf der ich das Privileg hatte, einen Vortrag zu halten, in aller Munde. Es kursierte das Gerücht, dass die Bitcoin-Kursrally durch ein großes Finanzinstitut ausgelöst wurde, das einigen seiner vermögenden Kunden eine Gewichtung von 2% bis 3% empfahl. Ich kann das nicht bestätigen, aber es wird berichtet, dass die Bank of America und Wells Fargo jetzt Bitcoin-ETFs für bestimmte Vermögensverwaltungskunden anbieten, die sich Charles Schwab, Robinhood und anderen anschließen.

Der Bitcoin-Kurs ist im Februar um mehr als 45% gestiegen, wobei etwa die Hälfte dieser Gewinne in der letzten Woche zu verzeichnen war, als die Nachfrage nach den lang erwarteten Bitcoin-ETFs auf Spot-Basis einen Fieberschub erreichte. Das kombinierte tägliche Handelsvolumen für die 10 ETFs belief sich allein am Mittwoch auf atemberaubende 7,7 Mrd. USD, angeheizt durch institutionelle Spekulationen und gehebelte Wetten, die den Preis des zugrunde liegenden Vermögenswerts auf ein nahezu rekordverdächtiges Niveau trieben.

Trading Volume for Spot Bitcoin ETFs Jumped to Nearly \$8 Trillion

Aggregate Daily Trading Volume for the 10 U.S. Bitcoin ETFs, in Billions

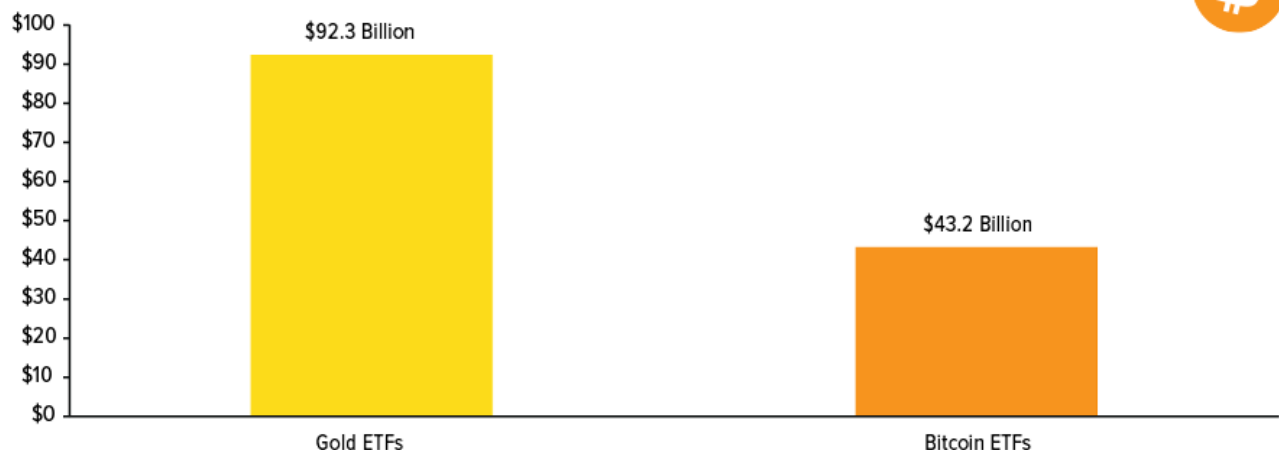


Source: Bloomberg, U.S. Global Investors

Bemerkenswert ist, dass am 29. Februar der Gesamtwert der Bestände in den US-amerikanischen Bitcoin-ETFs etwa halb so hoch war wie der Wert aller bekannten Gold-ETFs. Die Bitcoin-ETFs, die seit Januar gehandelt werden, hielten 43,2 Mrd. USD, während Gold-ETFs 92,3 Mrd. USD hielten.

Size of Bitcoin ETFs About Half of Physical Gold ETFs

Combined Assets in Billions, as of February 29, 2024



Source: VettaFi, U.S. Global Investors

Die atemlose Aufholjagd der Kryptowährungen gegenüber Gold spiegelt sich in dem dramatischen Stimmungsunterschied zwischen den beiden Vermögenswerten wider. Der Crypto Fear and Greed Index von CoinStats zeigt derzeit "extreme Gier" an, während sich der Gold Fear and Greed Index von JM Bullion im neutralen Bereich befindet.

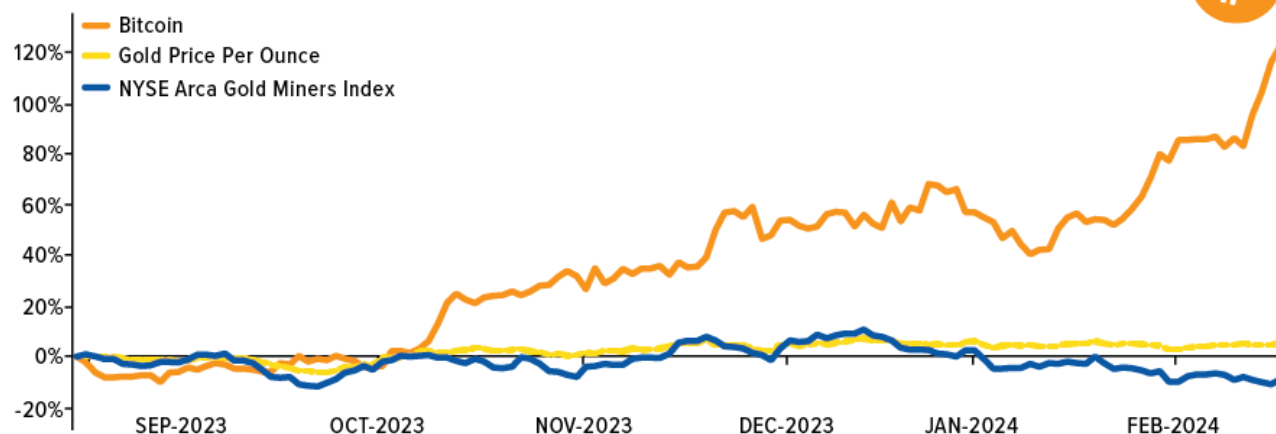
Eine Geschichte von zwei Vermögenswerten: Risiko und Ertrag

Wie Sie wissen, empfehle ich häufig eine 10%ige Gewichtung von Gold, wobei die Hälfte in physischem Gold (Münzen, Barren, Schmuck) und die andere Hälfte in hochwertigen Goldbergbauaktien, Investmentfonds und börsengehandelten Fonds investiert werden sollte. Ich glaube, dass diese Gewichtung für die meisten Anleger geeignet ist, die einen nicht korrelierenden Vermögenswert suchen, insbesondere aber für konservative Anleger, die möglicherweise keinen langfristigen Anlagehorizont haben.

Für Anleger mit einem längeren Anlagehorizont oder mit einer größeren Risikobereitschaft gibt es Bitcoin, dessen Volatilität etwa achtmal höher ist als die seines analogen Cousins Gold. Während das Edelmetall eine 10-Tage-Standardabweichung von $\pm 3\%$ aufweist, beträgt die von Bitcoin $\pm 25\%$. Obwohl dies nicht garantiert ist, kann ein größeres Risiko auch zu größeren Gewinnen führen. Im Sechsmonatszeitraum bis Ende Februar hat sich der Preis von Bitcoin mehr als verdoppelt und ist um fast 130% angestiegen. Im gleichen Zeitraum stieg der Goldpreis um etwas mehr als 5%, während die großen Goldunternehmen, gemessen am NYSE Arca Gold Miners Index, 9% verloren.

Bitcoin Has Significantly Outperformed Gold Assets

Percent Change, Six-Month Period Through February 29, 2024



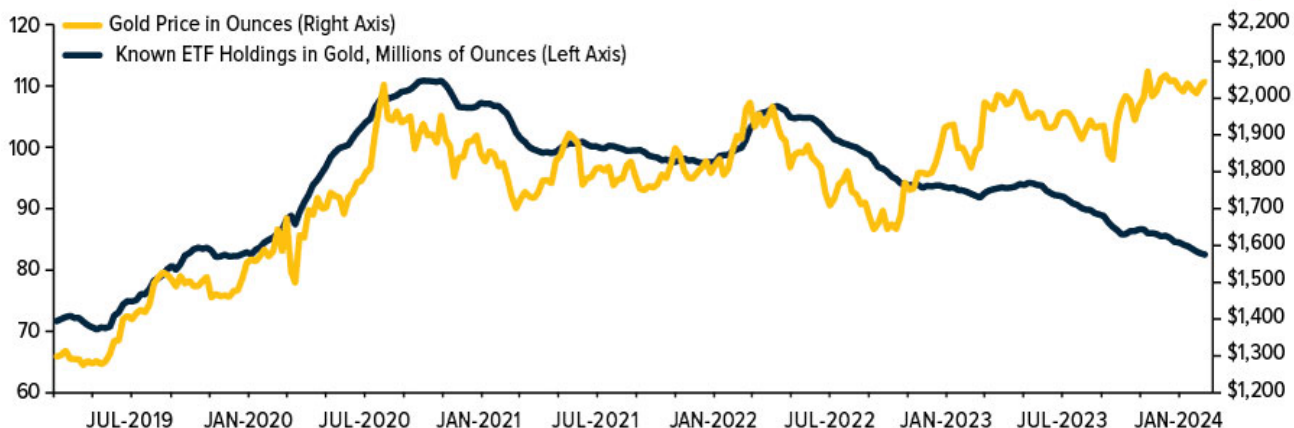
Past performance does not guarantee future results. It is not possible to invest in an index.

Source: Bloomberg, U.S. Global Investors

Es ist unklar, ob die Aufregung um Bitcoin die Geldströme von Gold abzieht, aber es scheint eine gewisse Diskrepanz zwischen der Preisentwicklung von Gold und dem Investitionsniveau zu bestehen. In der Vergangenheit haben sich der Goldpreis und die Bestände in goldgedeckten börsengehandelten Fonds parallel entwickelt, aber ab 2023 begannen sich die beiden zu entkoppeln, wie Sie unten sehen können. Dies könnte durch eine Reihe von Faktoren verursacht werden, wie z.B. Veränderungen der Anlegerstimmung, Geldpolitik, Portfolioausgleich, Währungsschwankungen und mehr.

Gold-Backed ETFs Have Decoupled from the Gold Price

Five-Year Period Through February 2023



Source: Bloomberg, U.S. Global Investors

Gold im Plus; die meisten Bergbauunternehmen konnten freien Cashflow nicht steigern

Die Analysten von U.S. Global Investors haben einen Korb von 85 Goldbergbauaktien untersucht und festgestellt, dass sich die finanziellen Bedingungen für die Branche im Jahr 2023 im Allgemeinen verschlechtert haben, obwohl der Goldpreis ein relativ gutes Jahr hatte und um mehr als 13% gestiegen ist.

Unsere Analyse zeigt, dass von diesen 85 Namen nur 47 - oder 55% des Aktienkorbs - zum 31. Dezember 2023 eine positive Rendite des freien Cashflows aufwiesen. Das ist kaum eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr, als 48 Goldproduzenten einen positiven freien Cashflow aufwiesen. Die gleichen besorgniserregenden Ergebnisse ergaben sich, als wir das Umsatzwachstum mit den Veränderungen des Goldpreises verglichen.

Im Dezember 2022 wiesen 23 von 85 Goldbergbauunternehmen einen positiven freien Cashflow sowie ein Umsatzwachstum auf, das über die letzten 12 Monate über dem des gelben Metalls lag; ein Jahr später war diese Zahl auf 10 gesunken, was nur etwa 12% des Korbs entspricht. Das bedeutet, dass weniger als einer von 10 Goldminenbetreibern eine Verbesserung der finanziellen Bedingungen verzeichnen konnte - und das in einem Jahr, in dem der Goldpreis gestiegen ist. Nicht nur aus diesem Grund haben jüngere Menschen kein Interesse an Goldaktien gezeigt, was für die Unternehmen schade ist.

Wir stehen kurz vor dem größten Vermögenstransfer der Geschichte, denn in den nächsten zwei Jahrzehnten werden voraussichtlich 84 Billionen Dollar an die Erben weitergegeben. Vielleicht sollten sich mehr Produzenten ein Beispiel an den Bitcoin-Miners nehmen und Gold in ihren Bilanzen behalten.

Werden die Zentralbanken anfangen, Bitcoin zu kaufen?

Wie ich Ihnen bereits mitgeteilt habe, haben einige Marktbeobachter, darunter auch unser Geschäft, festgestellt, dass sich die Triebkraft des Goldpreises in den letzten Monaten verschoben zu haben scheint. Jahrzehntlang stand das gelbe Metall in einem umgekehrten Verhältnis zu den Realzinsen - es stieg, wenn die Renditen fielen, und umgekehrt -, aber seit dem Beginn der Pandemie im Jahr 2020 hat sich dieses Muster aufgelöst.

In den 20 Jahren vor der Pandemie hatten Gold und Realzinsen einen stark negativen Korrelationskoeffizienten. Seitdem hat sich die Korrelation jedoch ins Positive gedreht, und die beiden Vermögenswerte bewegen sich nun häufiger in die gleiche Richtung als sonst.

BMO Capital Markets kommentierte dies im Januar mit dem Argument, dass die Käufe der Zentralbanken die neue Triebfeder für den Goldpreis seien. Es ist schwer, gegen diese Position zu argumentieren. Finanzinstitute, vor allem in Schwellenländern, sind seit 2010 Nettokäufer des Metalls, um ihre Währungen zu stützen und sich vom US-Dollar abzusetzen. Was auch immer es wert ist, Edward Snowden teilte letzte Woche seine Vorhersage für das Jahr 2024, dass eine nationale Regierung beim heimlichen Kauf von Bitcoin erwischt werden wird, "dem modernen Ersatz für monetäres Gold", wie der ehemalige NSA-Whistleblower in einem X-Post meinte.

Das wäre schon etwas, obwohl ich darauf hinweisen sollte, dass die Regierung von El Salvador derzeit 2.381 Bitcoins in ihrer Staatskasse hält. Der Präsident des Landes, Nayib Bukele, erklärte, dass diese Bestände nach dem jüngsten Preisanstieg um 40% gestiegen sind, und dass er nicht die Absicht hat, sie zu verkaufen. El Salvador und die Zentralafrikanische Republik sind bisher die einzigen beiden Länder, die Bitcoin als gesetzliches Zahlungsmittel eingeführt haben.

© Frank Holmes
[U. S. Global Investors](#)

Der Artikel wurde am 04. März 2024 auf www.usfunds.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
<https://www.goldseiten.de/artikel/611383--Stehlen-die-Bitcoin-ETFs-den-Glanz-des-Goldes.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).